



Ganze Plakatwände mit Werbung für Völklingen gibt's nicht mehr. Statt dessen tummeln sich jetzt Entchen, Vögel und der Saarfest-Frosch auf Postkarten und Bierdeckeln, und ein Plakat in Schaufenstergröße, hier gezeigt von Bürgermeister Wolfgang Bintz und Grafikerin Karin Scherer, fasst die Höhepunkte zusammen. FOTOS (2): STADTPRESSESTELLE



## Völklingen wirbt jetzt auf Sparflamme

Stadt verzichtet bei Kampagne für ihre Kulturveranstaltungen auf Großflächenplakate

Früher durften es, getreu dem Slogan „Völklingissimo!“, auch mal 30 000 Euro sein. Jetzt will die Stadt Völklingen bei der landesweiten Werbung für ihre Kulturveranstaltungen im Sommer mit 6000 Euro auskommen.

Von Thomas Annen und Bernhard Geber (SZ)

**Völklingen.** Mit dem Slogan „Endlich Sommer“ wirbt Völklingen für das diesjährige Kulturprogramm. 6000 Euro kostet die im Vorfeld des Saarfestes gestartete Kampagne der Stadt. Auf Bierdeckeln, Plakaten und Postkarten werden die Veran-

staltungen bekannt gemacht. Zusätzlich laufen in Lotto-Annahmestellen bewegte Bildschirm-Spots.

An 200 Standorten im gesamten Saarland und in französischen Gemeinden entlang der Saarschiene bis Saargemünd wird geworben. Bereits zum siebten Mal startet Völklingen eine derartige Kampagne. Viele Besucher von außerhalb der Stadtgrenzen, erklärte Bürgermeister Wolfgang Bintz bei der Vorstellung im Neuen Rathaus, konnten in den vergangenen Jahren gewonnen werden.

Neben dem Saarfest werden unter anderem die City-Open-

Airs, die Kinderreihe „Klamauk unterm Schirm“ und der Mondscheinmarkt beworben. Damit scheint endgültig klar, dass diese Veranstaltungen trotz Schuldenbremse und des immer noch nicht beschlossenen Haushaltsplans 2013 stattfinden.

Aus finanziellen Gründen verzichtet die Stadt seit zwei Jahren auf Großflächenplakate. Stattdessen setzt man auf kleinere Plakate im Format A1 bis A3. Sie werden in Gebäuden aufgehängt. Vorbereitet wurde die Kampagne vom Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Völklingen, Grafik-Designerin Karin Scherer

entwickelte dort alle Entwürfe.

Bereits im Mai 2011 hatte die Stadt die Werbung für ihre Großveranstaltungen im Sommer umgestellt. Statt teurer Großflächenplakate wie in Vorjahren wurden kleinere Formate eingesetzt. „Komm vorbei!“, lautet das Motto der ersten Spar-Kampagne mit über 300 Innenraum-Plakaten in der Größe A1 bis A3, auf 30 000 Postkarten und 10 000 Bierdeckeln. Damals wollte man bereits mit rund 8000 Euro auskommen. In den vorangegangenen vier Jahren hatte die Stadt noch an über 50 Standorten im

gesamten Land Großflächenplakate kleben lassen: Kosten jeweils um die 30 000 Euro.

Im Mai 2007 hatte Völklingen erstmals mit einer landesweiten Werbekampagne auf seine Rolle als Kulturstadt aufmerksam gemacht. Die wichtigste Rolle spielten große Plakate in sechs saarländischen Städten – und das gleich in zwei Wellen. Die erste Plakatauflage warb für den gesamten Kultursommer, die zweite gezielt fürs Saarfest. Der Slogan lautete „Sommer in Völklingen“. Und der Slogan bei einer ähnlich großen Kampagne im Jahr 2008 war dann bereits nicht mehr zu steigern. Er lautete: „Völklingissimo!“.

## Stadtrat verhandelt am Donnerstag hinter verschlossenen Türen

**Völklingen.** Ursprünglich hatte man damit gerechnet, dass zumindest zur Juni-Sitzung des Völklinger Stadtrates ein beschlussreifer Haushaltsplan fürs Jahr 2013 vorliegt. Doch nun hat sich das Thema City-Center in den Vordergrund geschoben. In der Ratssitzung am Donnerstag, 6. Juni, ab 17 Uhr in der Kulturhalle Wehrden steht im nicht öffentlichen Teil eine „Verlängerung des Rücktrittsrechtes der Stadt“ zur Debatte. Gemeint ist damit offenbar eine Passage im Grundstücks-Kaufvertrag, nach der der Investor verpflichtet wäre, zwölf Monate nach Erteilung der Baugenehmigung, sprich am 16. Juni, mit den Arbeiten zu be-

ginnen. Ebenfalls nicht öffentlich verhandelt der Rat am Donnerstag auch über gewichtige Themen wie ein Seniorenwohnprojekt in der Bismarckstraße, den Erwerb des Gebäudes der früheren Röchling-Bank in der Rathausstraße und über Berichte über Geschäftsführervergütungen bei Stadtwerken und Tochtergesellschaften sowie den Stand der Dinge bei der Meeresfischzucht.

Zuvor, im öffentlichen Teil, wird der Rat wohl Ja zum Beitritt der Stadt zum künftigen Zweckverband Regionalentwicklung Warndt sagen und dem Nahverkehrsplan für den Regionalverband (keine Verschlechterung geplant) zustimmen. *er*

## Ein Wonnemonat für die Regentonne

Als Frühlingsmonat steht der Mai für Picknick, erste Besuche im Freibad und geschäftiges Werkeln im Garten. Im Mai 2013 war all das aber nur an sehr wenigen Tagen möglich. Nach einem sonnigen Start mit kurzen Regenschauern kletterte das Thermometer zwar in der ersten Woche auf die Monatshöchstwert von 27,1 Grad (6. Mai). Doch dann bildete sich eine Art Brutkasten für Tiefdruckgebiete über Mitteleuropa. Eingekelt von Hochdruckgebieten weit draußen auf dem Atlantik und einem Hochdruckgebiet über Nordskandinavien bildeten sich wiederholt Tiefdruckgebiete. Diese Konstellation saugte beständig feucht-warme Luft vom Mittelmeer an. Durch die Linksdrehung der Luftmassen um die Tiefdruckgebiete herum wurden diese Luftmassen an

### Wetter-Kapriolen



Roland Schliwinski

den östlichen Alpen vorbei nach Norddeutschland gelenkt. Dort lag kühlere Meeresluft, diese erhielt über die Nord-Ostflanke des westlichen Hochdruckgebietes weiteren Zustrom aus nördlichen Regionen. Beim Aufeinandertreffen der kalten und warmen Luftmassen bildeten sich große Niederschlagsgebiete, die sich langsam in süd-östlicher Richtung ausbreiteten. Die Folge waren sehr große Niederschlagsmengen innerhalb wenigen Stunden. Der Mai 2013 war in

unserer Region zu kühl und zu nass. Die gemessene Monats-Niederschlagsmenge von 148,2 Litern pro Quadratmeter bei 23 Niederschlagstagen liegt gegenüber den Vorjahreswerten deutlich über dem statistischen Mittelwert von 82 Litern pro Quadratmeter bei 14 Niederschlagstagen. Durch die lang anhaltenden Regenfälle sind die Böden gesättigt und konnten keine weiteren Niederschläge aufnehmen: Überschwemmungen besonders an kleineren Flüssen waren die Folge. Die Monatsdurchschnittstemperatur von 12,2 Grad Celsius liegt unter dem statistischen Mittelwert von 14,4 Grad. In unserer Region wurde am 24. Mai die Monatstiefsttemperatur von null Grad erfasst.

Kein einziges Hochdruckgebiet konnte sich im Mai in unseren Breiten bilden – sehr selten für die Jahreszeit. Damit ist nun Schluss: Pünktlich zum meteorologischen Sommeranfang am 1. Juni wächst ein Hochdruck auf dem Atlantik heran und zieht über England hinweg nach Skandinavien. Diese Entwicklung kann zu einer Umstellung der Wetterlage führen, da es zu einer globalen Strömungsumstellung (West Lage) über Mitteleuropa kommt. Von Nordwesten her setzt sich sommerliches Wetter durch. Jedoch sind die atlantischen Luftmassen sehr feucht, es kann zu Gewittern kommen. Die langjährigen Daten für Juni: Durchschnittstemperatur: 17,9 Grad, Tageshöchsttemperatur: 34,1 Grad, Tiefsttemperatur: 5,4 Grad und zwölf Regentage mit 70 Liter pro Quadratmeter Monatsniederschlag.

### SO KANN'S GEHEN

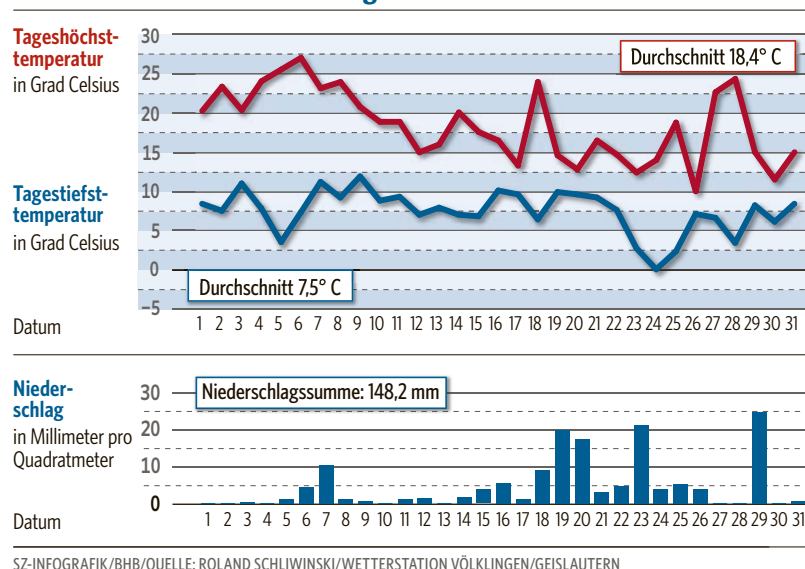
## Ameisen-Entdecker verschwunden

Hin und wieder trifft SZ-Mitarbeiter Alexander Manderscheid in seiner Küche auf eine einzelne rote Ameise, die verirrt im Kreis läuft. Jedesmal nimmt er sie auf und wirft sie aus dem Fenster. Ein kleiner Akt, der den Insektenmedien vermutlich stets eine Meldung wert ist.

Allgemeine Ameisennachrichten, Ausgabe von Montag, 3. Juni 2013: Erneut Entdecker der Roten spurlos verschwunden – Erneut ist ein Scout der Roten Ameisen von seiner Suche nach süßen Quellen nicht wieder zurückgekehrt. Der erfahrene Aufspürer arbeitete seit wenigen

Tagen an der Erforschung einer antiken Fährte, von der Historiker erhoffen, sie führe zum sagenumwobenen El Dorado. Legenden berichten von riesigen Nuss-Nougat-Crème-Töpfen und Maronen-Marmelade. Die alten Markierungen führen aus dem Garten hinaus. Bisher ist niemand von dieser Tour wieder zurückgekehrt. Deshalb warnt das auswärtige Ameisenamt eindringlich vor privat organisierten Expeditionen mit diesem Ziel. Die rote Königin wird in Kürze einen neuen staatlichen Forscher für die Suche nach El Dorado abstellen, wie das Presseamt der Krone mitteilt.

### Mai 2013: Das Wetter in Völklingen und im Warndt



SZ-INFOGRAFIK/BHB/QUELLE: ROLAND SCHLIWINSKI/WETTERSTATION VÖLKLINGEN/GEISLAUTERN

### SCHNELLE SZ

#### VÖLKLINGEN

### Beschädigter Pkw in der Moltkestraße

In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist in der Moltkestraße in Völklingen ein Fiat Panda beschädigt worden. Wie die Polizei mitteilt, ritzte der Täter mit einem spitzen Gegenstand der Schriftzug „Du Bastarda“ in den Lack der Motorhaube. Außerdem zerkratzte der Unbekannte beide Seiten des Fahrzeuges. *red*

• Hinweise an die Polizei Völklingen unter Tel. (0 68 98) 20 20.

#### HEIDSTOCK

### Polizei sucht Dieb von Gartenleuchten

Ein Unbekannter hat im Laufe der vergangenen Woche (25. bis 31. Mai) in einem Garten in der Straße „Auf dem Heidstock“ drei Gartenleuchten und ein Thermometer gestohlen. Der Dieb muss nach Angaben der Polizei über den Jägerzaun in den Garten geklettert sein. Eine der Leuchten nahm er ganz aus dem Boden, bei den anderen zwei begnügte er sich mit den Leuchteinsätzen. Das Thermometer ist einen Meter groß und steckte ebenfalls im Boden. Der Schaden beläuft sich auf 50 Euro. *red*

• Hinweise auch hier an die Polizei unter Tel. (0 68 98) 20 20.

#### FENNE

### Unbekannter beschädigt eine Mauer

In der Nacht von Samstag auf Sonntag hat ein Unbekannter in der Klarenthaler Straße in Völklingen eine Gartenmauer beschädigt. Er hob mehrere Abdeckplatten aus ihrem Mörtelbett an und warf in den Vorgarten, so die Polizei. *red*

• Hinweise auf den Täter unter Tel. (0 68 98) 20 20.

#### WARNDT

### Hochbetrieb beim Warndt-Weekend

Am Samstag verzogen sich die Regenwolken – und prompt herrschte Hochbetrieb bei den Veranstaltungen des grenzüberschreitenden Warndt-Weekends. Die Besucher hatten Spaß, die Veranstalter sind rundum zufriedener. > Seite C 3

#### KARLSBRUNN

### Premium-Wanderweg wieder begehbar

Der Warndt-Wald-Weg, Premium-Wanderweg in der Region, ist jetzt wieder überall uneingeschränkt begehbar. Das teilte die Gemeinde Großrosseln gestern mit. In der vorigen Woche ließ sich die östliche Schleife des Wegs wegen vom Regen überschwemmter Stellen nur schlecht passieren. *red*

#### SPORT REGIONAL

### Luisenthal spielt um den Aufstieg

Morgen steht für den VfB Luisenthal das Spiel des Jahres an. Es ist das Finale um den Aufstieg in die Fußball-Bereichsliga. > Seite C 4